

M	Kabelschutzrohre Maße, Qualitätsvorschriften, Lieferbedingungen	N 44 Teil 1
Ersatz für Ausgabe Oktober 2012		
Inhalt		
1 Allgemeines		
2 Geltungsbereich		
3 Zitierte Normen und Richtlinien		
4 Hauptabmessungen		
5 Qualitäts- und Prüfvorschriften		
6 Kennzeichnung		
7 Lieferbedingungen		
8 Sonstiges		
1 Allgemeines		
Die in dieser Norm aufgeführten Kabelschutzrohre werden zum Schutz von Fernmelde-, Steuer- und Starkstromkabeln eingesetzt.		
2 Geltungsbereich		
Die vorliegende Norm ist für den Flughafen München vorgesehen und umfasst die Kabelschutzrohre aus PVC hart mit angeformter Steckmuffe.		
3 Zitierte Normen und Richtlinien		
DIN 8061 – 2016-05	Rohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U); Allgemeine Güteanforderungen; Prüfungen	
DIN 8062 – 2009-10	Rohre aus weichmacherfreien Polyvinylchlorid (PVC-U); Maße	
R 5.1.1	Kabelschutzrohre aus PVC hart (Richtlinien der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e. V.)	
TEGM	Fortsetzung bis Seite 3	

4 Hauptabmessungen

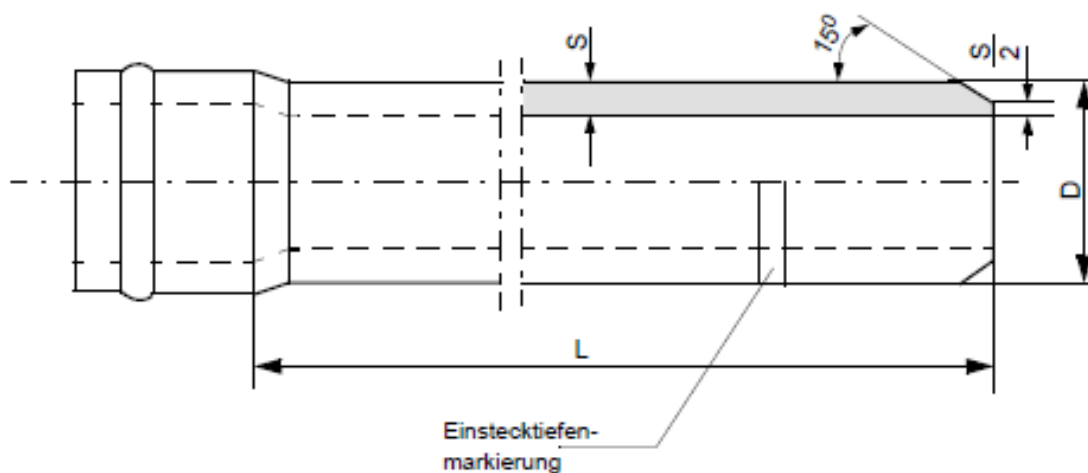


Bild 1: Kabelschutzrohr mit angeformter Steckmuffe

Bemerkungen:

Scharfe Kanten sind zu entgraten.

Die zulässige Abweichung der Distanz zwischen Rohrende und Einstecktiefenmarkierung beträgt + 2 mm.

Die Hauptabmessungen der Kabelschutzrohre sind in der Tabelle aufgeführt.

Nenn- weite	Mittlerer Außendurch- messer		Wanddicke		Lieferlänge		Zul. Unrund- heit	Mittleres Gewicht (Rohr ohne Muffe)
DN	D	zul. Abw.	s	zul. Abw.	L	zul. Abw.	¹⁾ u _B	
	mm	mm	mm	mm	m	mm	mm	Kg/m
50	50	+ 0,2	1,8	+ 0,4	6	+ 100	1	0,42
100	110	+ 0,3	3,2	+ 0,5	6		2	1,62
					12			
			²⁾ 5,3	+ 0,8	6			2,6
					12			

¹⁾ Die Differenz zwischen dem größten und kleinsten Außendurchmesser des Rohres, ermittelt in der gleichen, senkrecht zur Muffenachse liegenden Rohrquerschnittsfläche.

²⁾ Diese Wanddicke ist i. d. R. nur für den Fall vorzusehen, wenn die Distanz zwischen Geländeoberfläche und Rohroberseite maximal 30 cm beträgt bzw. darunter liegt. Im Übrigen gelten die Festlegungen gemäß DIN 8062.

5 Qualitäts- und Prüfvorschriften

Bei der Herstellung der Kabelschutzrohre ist die Verwendung von Regenerat unzulässig. Zulässig ist lediglich die Verwendung von Umlaufmaterial aus der gleichen Produktionsstätte des Rohrherstellers. Zusätzlich zu denen in DIN 8061 vorgesehenen allgemeinen Güteanforderungen und Prüfungen sind die von der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e. V. festgelegten Qualitäts- und Prüfvorschriften (Richtlinie R 5.1.1) und die der Norm-Vorlage FTZ 736 531 TV1 der DBP einzuhalten. Die Einhaltung der Qualitäts- und Prüfvorschriften ist durch den Rohrhersteller in Form eines Prüfzeugnisses, zumindest für alle 5 km Kabelschutzrohr der laufenden Fertigung, bei der Lieferung der Rohre zu bescheinigen.

6 Kennzeichnung

Die Kennzeichnung erfolgt mit nachstehenden Angaben, die auf dem Kabelschutzrohr in regelmäßigen Abständen von ca. 1 m dauerhaft und nicht entfernbar anzubringen sind.

Herstellerzeichen
Rohrtyp	PVC h
DIN Nr.	DIN 8061
Außendurchmesser x Wanddicke	50 x 1,8 oder 110 x 3,2 oder 110 x 5,3
Herstellungszeitraum (Woche/Jahr)	z. B. 28/85
Maschinen Nr.	z. B. 21
Eigentumskennzeichnung	FMG-N 44
Gütezeichen und Gütegruppe falls der Hersteller Mitglied der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e. V. ist.	

7 Lieferbedingungen

Zusätzlich zu den in der FTZ 736 531 TV 1 vorgesehenen Lieferbedingungen, sind die Rohre vom Hersteller mit Distanzhaltern und Anschlussdeckeln zu liefern.

8 Sonstiges

Für die Herstellung von Formstücken (z. B. Rohrbogen und Muffen) muss das gleiche Material, wie auch bei der Herstellung von Rohren, verwendet werden.